



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

► Regierungsratsbeschluss vom 04. Dezember 2012

P105288

Anzug Martina Bernasconi und Konsorten betreffend Neukonzeption der Schulung von Kindern und Jugendlichen in stationärer Behandlung

- ://:
1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
 2. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, den Anzug Martina Bernasconi und Konsorten abzuschreiben.

Begründung

Mit den zwischen den Spitälern [Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel (KJPK) und Universitäres Kinderspital beider Basel (UKBB)] und dem Erziehungsdepartement ab 2012 gültigen Leistungsaufträgen, liegt eine allseits akzeptierte und pragmatische Lösung vor. Die Lehrkräfte sind weiterhin zu 100 Prozent im Spital angestellt. Die Finanzierung und die Lerninhalte werden über die Leistungsaufträge der Erziehungsdepartemente der Wohnorte der hospitalisierten Kinder geregelt. Die Lehrkräfte sind somit inhaltlich und pädagogisch der Aufsicht der Erziehungsdepartemente unterstellt, was wiederum eine Qualitätssteigerung und Qualitätssicherung der Beschulung garantiert. Auch können so die nötige Kontinuität im Hinblick auf die Behandlungsabläufe und Therapien, sowie die langfristige berufliche Perspektive für die Lehrkräfte sichergestellt werden. Es besteht somit kein Handlungsbedarf, die Führung der Spitalschulen neu zu regeln.

